

## Kay Schwemer: La migration en bandes dessinées (französisch heute 1, 2017)

L'autobiographie / L'autofiction		
Autor/Titel	Thema/Inhalt	Niveau
Marjane Satrapi (2000-2003): <i>Persepolis</i> . Tome 1-4, Association, collection „ciboulette“, Tome 3: 96 Seiten.	<b>Aufbruch und Verlassen der Heimat + Leben und Überleben in der Diaspora</b> Besonders in Tome 3 erzählt die Autorin von ihren Migrations-Erfahrungen fern von ihrer Heimat in Österreich. Dort lernt sie Menschen kennen, die für Anarchie und sexuelle Freiheit eintreten.	B1
Zeina Abirached (2013): <i>Paris n'est pas une île déserte</i> . Vgl. Literaturliste BD numérique, 31 Seiten.	<b>Leben und Überleben in der Diaspora</b> Die Autorin erzählt über ihre Ankunft in Frankreich und über die Bedeutung ihrer beiden Sprachen, des Arabischen und Französischen, für die Herausbildung ihrer Identität.	A2+
Fred Neidhardt (2013): <i>Les pieds-noirs à la mer</i> . Marabout, Hachette Livre 111 Seiten.	<b>Leben und Überleben in der Diaspora</b> Der Autor erzählt von seinen Erinnerungen an die Großeltern als junger Erwachsener. Er schildert ihre Sehnsucht nach Algerien, ihre Ängste und Traumata, aber auch ihren Rassismus.	B1
Mana Neyestani (2015): <i>Le petit manuel du parfait réfugié politique</i> . ARTE Éditions/ Éditions ça et là, 130 Seiten.	<b>Leben und Überleben in der Diaspora</b> Mana Neyestani ist Comiczeichner aus dem Iran. Er erzählt auf ironische Art den beschwerlichen Weg durch die französischen Institutionen, um das Recht auf Asyl zu bekommen.	B2
La BD de reportage		
Autor/Titel	Thema/Inhalt	Niveau
Lisa Mandel (2010): <i>Les réfugiés d'Osiris</i> . Le monde diplomatique en bande dessinée (hors-série) 2010, 52-57.	<b>Leben und Überleben in der Diaspora</b> Die BD beschreibt die Arbeit der Osiris, einer 1999 in Marseille gegründeten Organisation, die Opfer von Folter und politischer Unterdrückung therapeutisch behandelt.	B1
Étienne Gendrin (2011): <i>Droit d'asile</i> . Des ronds dans l'O éditions, 94 Seiten.	<b>Leben und Überleben in der Diaspora</b> Étienne Gendrin erzählt von minderjährigen Asylsuchenden, die im „Foyer du jeune homme“ in Straßburg leben und ihre Schicksale schildern.	B1
Jean-Philippe Stassen (2012): <i>Les visiteurs de Gibraltar</i> . Les Arènes – XXI, 6-35.	<b>An der Grenze und der Versuch, diese zu überwinden</b> Die Geschichte beschreibt den Weg von Yacouba, der, aus Mali stammend, mit gefälschten Papieren von Marokko durch Spanien nach Südfrankreich reist.	B2
Meybeck (2014): <i>CRA Centre de Rétention Administrative</i> . Des ronds dans l'O éditions, 124 Seiten.	<b>Leben und Überleben in der Diaspora</b> Die Reportage schildert verschiedene Beispiele von Migranten, die im Centre de Rétention Administrative inhaftiert worden sind, und von der Campagne „Ouvrez les portes“, die sich dafür einsetzt, dass Journalisten Zugang zu dem Centre erhalten.	B1

<p>Taina Tervonen/ Jeff Pourquoié (2015): <i>Frontex, Les frontières de la honte</i>. La revue dessinée n° 7, printemps 2015, 180-209.</p>	<p><b>An der Grenze und der Versuch, diese zu überwinden</b> Ein kritischer Blick auf Frontex. Die Reportage stellt dar, dass der Nutznießer der europäischen Migrationspolitik die Rüstungsindustrie ist. Die Arbeit von Frontex führt dazu, dass Flüchtlinge immer gefährlichere Wege nach Europa suchen.</p>	<p>B1</p>
<p>Taina Tervonen/ Thierry Chavant (2016): <i>Au pied du mur</i>. La revue dessinée n° 11, printemps 2016, 98-119.</p>	<p><b>An der Grenze und der Versuch, diese zu überwinden</b> Die Reportage fasst die Ereignisse des Jahres 2015 zusammen. Dabei legt sie einen Schwerpunkt auf die Politik der Europäischen Union. Sie kann als eine Fortsetzung des Textes „Frontex, Les frontières de la honte“ betrachtet werden.</p>	<p>B1</p>
<p>Amélie Mougey; Cyrille Pomès (2016): <i>Le ventre de Paris</i>. La revue dessinée n° 11, printemps 2016, 38-87.</p>	<p><b>Leben und Überleben in der Diaspora</b> Die Reportage stellt Formen moderner Ausbeutung vor, die im Herzen von Paris existieren. Opfer sind junge Frauen ohne Aufenthaltsgenehmigung, die für Hungerlöhne in Schönheitssalons und Schneidereien arbeiten oder zur Prostitution gezwungen werden.</p>	<p>B1</p>
<p>Cyrille Pomès (2016): <i>Calais, Terminus</i>. La revue dessinée n° 13, automne 2016, 10-39.</p>	<p><b>An der Grenze und der Versuch, diese zu überwinden</b> Der Autor besucht über Weihnachten 2015 den „Dschungel“ von Calais und berichtet von seinen Eindrücken. Er erzählt davon, wie die Menschen sich in dem Camp einrichten, von Kindern und ihren Schicksalen und von den Meinungen der Bewohner von Calais zu dem Camp.</p>	<p>B1</p>
<p>Libon (2017): <i>L'école du chemin des Dunes</i>. Méga Spirou Groom, Actu, Société, BD : Que faut-il sauver de 2016, Janvier 2017, 58-61.</p>	<p><b>Leben und Überleben in der Diaspora</b> Die BD erzählt von dem Leben in der improvisierten Schule im „Dschungel“ von Calais, bevor dieser aufgelöst worden und von den Ängsten der Kinder, die diese Schule besucht haben.</p>	<p>B1</p>
<p>Téhem (2017): <i>Sawa pas être facile</i>. Méga Spirou Groom, Actu, Société, BD : Que faut-il sauver de 2016, Janvier 2017, 64-65.</p>	<p><b>Aufbruch und Verlassen der Heimat + An der Grenze und der Versuch, diese zu überwinden</b> Die BD, die ohne Text auskommt, weil sie nur mit Symbolen in den Sprechblasen arbeitet, beschreibt den beschwerlichen Weg zweier Flüchtlinge aus Eritrea und stellt dar, dass das Leiden der Menschen für viele ein großes Geschäft ist.</p>	<p>A1</p>
<p>Guillermo Abril, Carlos Spottorno (2017): <i>La Fissure</i>. Gallimard Jeunesse, 172 Seiten.</p>	<p><b>An der Grenze und der Versuch, diese zu überwinden</b> <i>La Fissure</i> ist eine Foto-Dokumentation in Comic-Form. Die beiden Autoren fotografierten und berichteten während drei Jahren von der Flüchtlingskrise an den Grenzen Europas. Sie machten über 25 000 Fotos und füllten 15 Notizhefte. Daraus entstand diese in ihrer Form ganz besondere Bande dessinée.</p>	<p>B1</p>
<p>Taina Tervonen/ Jeff Pourquoié (2017): <i>Identités englouties</i>. La revue dessinée n° 16, été 2017, 52-85.</p>	<p><b>An der Grenze und der Versuch, diese zu überwinden</b> Im April 2015 finden fast 800 Menschen den Tod, als sie versuchen in der Hoffnung auf ein besseres Leben auf einem alten Fischkutter von der libyschen Küste nach Italien zu gelangen. Die Reportage berichtet von der Initiative der italienischen Regierung die Opfer zu identifizieren, um sie in Würde und Ehre bestatten zu können.</p>	<p>B1</p>

Claire Braud/ Isabelle Mayault (2017): <i>Le jeu de l'asile et du hasard</i> . La revue dessinée n° 17, automne 2017, 130-159.	<b>Leben und Überleben in der Diaspora</b> Das Asylrecht in Frankreich ist kompliziert und der Weg durch die Institutionen für die häufig traumatisierten Asylsuchenden sehr beschwerlich. Die Reportage erklärt die verschiedenen Etappen des Asylantrages und beleuchtet am Beispiel des Monsieur B. aus dem Kongo die systemischen Unzulänglichkeiten einer Rechtsprechung, die in vielen Fällen auch über Leben und Tod entscheidet.	B1
<b>Le témoignage/ le récit interprété</b>		
<b>Autor/Titel</b>	<b>Thema/Inhalt</b>	<b>Niveau</b>
Collectif (2007): <i>Paroles sans papiers</i> . Guy Delcourt Productions, 72 Seiten.	<b>Leben und Überleben in der Diaspora</b> Die BD erzählt von neun Migranten, die ohne Aufenthaltsgenehmigung illegal in Frankreich leben. Am Ende findet sich ein Dossier zum Thema.	B1 bis B2
Collectif (2010): <i>Immigrants</i> . Futuropolis, 118 Seiten.	<b>Alle Themen</b> Das Album vereint 13 Erfahrungsberichte und 6 Texte von Historikern. Die Sammlung berührt die verschiedensten Facetten der Geschichte der Einwanderung in Frankreich. Von der Arbeitsmigration z.B. aus Portugal über die Einwanderung, die im Zusammenhang mit den Kolonien zu sehen ist, bis zur besonderen Situation der „femmes migrantes“.	B2
Mohamed Arejda; Cédric Liano (2014): <i>Amazigh</i> . Steinkis éditions, 144 Seiten.	<b>Aufbruch und Verlassen der Heimat + Leben und Überleben in der Diaspora + Rückkehr in die Heimat</b> Der Comic berichtet von Mohamed Arejda, der es schafft, nach Fuerteventura zu gelangen und dort illegal lebt, bis er von der Polizei gefangen genommen, misshandelt und nach Marokko zurückgeschickt wird.	B1
Runberg; Homs (2016): <i>Zlatan et moi</i> . In: Méga Spirou Groom : 2015 en BD pour comprendre 2016, 40-41.	<b>Leben in der Diaspora</b> Rückblickend erzählt Mayada aus Syrien, wie sie als kleines Mädchen in Schweden ankam. Sie erfuhr Fremdenhass, aber auch Solidarität. In Schweden konnte sie ihren Traum realisieren und Astronautin werden.	A2+
Nob (2016): <i>Voir la mer</i> . In: Méga Spirou Groom : 2015 en BD pour comprendre 2016, 62-64.	<b>Aufbruch und Verlassen der Heimat + An der Grenze und der Versuch, diese zu überwinden.</b> Die Geschichte des im Mittelmeer ertrunkenen Jungen Aylan wird aus seiner eigenen kindlichen Perspektive erzählt.	A2+
Paolo Castaldi (2016): <i>Etenesh, L'odyssée d'une migrante</i> . Des ronds dans l'O éditions + Amnesty International, 125 Seiten.	<b>Aufbruch und Verlassen der Heimat + An der Grenze</b> Mit Hilfe eines beeindruckenden Zeichenstils erzählt die BD den leidvollen Weg der Äthiopierin Etenesh durch die Sahara. Der Comic entlarvt die Strukturen des Schleusersystems.	A2+
Zineb Dryef; Benjamin Bachelier (2016): „ <i>Je n'avais jamais quitté la Syrie</i> “. In : Topo, L'actu dessinée pour les - de 20 ans, n°1, sept.-oct. 2016, 78-101.	<b>Aufbruch und Verlassen der Heimat + Leben und Überleben in der Diaspora</b> Der Bericht stellt die Schicksale zweier Syrer dar. Alaa hat 2012 Glück im Unglück und gelangt durch die Hilfe der UNO nach der Flucht vor dem Bürgerkrieg durch den Libanon nach Frankreich. Khalid flieht 2015 mit vielen anderen auf dem gefährlichen Weg über das Meer nach Griechenland und kommt so nach Frankreich.	A2+
Nicolas Hénin; Kyungeun Park (2016): <i>Haytham, une jeunesse syrienne</i> . Dargaud, 80 Seiten.	<b>Aufbruch und Verlassen der Heimat + An der Grenze + Leben in der Diaspora</b> Haythan, Sohn eines syrischen Oppositionellen, erlebt in seinem Heimatland den Arabischen Frühling. Als die staatliche Repression immer stärker wird, flieht seine Familie und folgt dem Vater nach Paris. In einer für ihn zunächst fremden Welt erfährt er viel Solidarität, aber auch Fremdenhass und Ablehnung.	B1

Peggy Adam; Romain Gras (2018): « <i>Mon pays est un camp de réfugiés.</i> » In : Topo, L'actu dessinée pour les - de 20 ans, n°9, janv.-fév. 2018, 6-31.	<b>Aufbruch und Verlassen der Heimat + An der Grenze</b> Die jungen Somali Omar (27 Jahre), Hamdi (28 Jahre) und Anab (28 Jahre), die teils als Kleinkinder in das Flüchtlingslager Dadaab im Norden Kenias gekommen sind, berichten über ihre Flucht aus ihrem Heimatland und über das Leben im Lager. Dies ist geprägt durch Warten und Hoffen: Warten auf Proviant, Wasser oder auf offizielle Dokumente, Hoffen auf ein anderes Leben, z.B. in den USA.	A2
<b>La fiction politique</b>		
<b>Autor/Titel</b>	<b>Thema/Inhalt</b>	<b>Niveau</b>
Faustin Titi; Eyoum Nanguè (2004): <i>Une éternité à Tanger.</i> Edizioni Lai-momo – ass. Africa e Mediterraneo, 47 Seiten.	<b>Aufbruch und Verlassen der Heimat + An der Grenze und der Versuch, diese zu überwinden</b> Gawa sitzt in Tanger fest und denkt an seine Vergangenheit zurück: an sein Leben in seiner Heimatstadt, an seine Familie, an den beschwerlichen Weg nach Nordafrika und an die missglückten Versuche nach Europa zu gelangen.	B1
Hissa Nsoli; Patrick De Meersman (2005): <i>L'île aux oiseaux.</i> Edizioni Lai-momo – ass. Africa e Mediterraneo, 30 Seiten.	<b>Aufbruch und Verlassen der Heimat + An der Grenze und der Versuch, diese zu überwinden</b> Der Comic setzt bewusst Schwarzweiß-Szenen neben farbige und erzählt so eindrucksvoll von den Europa-Vorstellungen junger Afrikaner.	B1
Charles Masson (2009): <i>Droit du sol.</i> Casterman, 435 Seiten.	<b>Versuch die Grenze zu überwinden + Leben und Überleben in der Diaspora</b> Die BD berichtet von der afrikanischen Migration nach Mayotte, besonders von schwangeren Frauen, die für ihre Kinder mit französischer Nationalität eine bessere Zukunft erhoffen. Der Comic kritisiert darüber hinaus den kolonialen Habitus der Europäer auf der Insel.	B2
Jeff Pourquoié; Aurélien Ducoudray: <i>Békame.</i> Tome 1: 2012, Tome 2: 2014, Futuropolis, 96 Seiten.	<b>Leben und Überleben in der Diaspora (Tome 1) Leben und Überleben in der Diaspora + Rückkehr in die Heimat (Tome 2)</b> Der junge Bilel befindet sich illegal in Nordfrankreich, um dort seinen größeren Bruder zu finden, um mit ihm nach England weiterzureisen. Der Bruder ist jedoch auf die schiefe Bahn geraten und Bilel muss sich zunächst allein durchschlagen.	B1
Zahus; Hippolyte (2013): <i>Les ombres.</i> Libella Phébus, 179 Seiten.	<b>Aufbruch und Verlassen der Heimat + Ankunft in der Fremde</b> Beeindruckende Bilder konstruieren eine Allegorie für die Odyssee von Flüchtlingen.	A2+
Aurel (2014): <i>Clandestino.</i> Éditions Glénat, 69 Seiten.	<b>Aufbruch und Verlassen der Heimat + Leben und Überleben in der Diaspora</b> Die Geschichte beschreibt die Arbeit des Journalisten Hubert bei seiner Recherche in Nordafrika und Südspanien zur illegalen Migration in der Region. Die BD kritisiert die Doppelmoral der europäischen Einwanderungspolitik.	B2
Pierre Christin; Sébastien Verdier (2014): <i>Rencontre sur la Transsaharienne.</i> Dupuis (aire libre), 92 Seiten.	<b>An der Grenze und der Versuch, diese zu überwinden</b> Die Geschichte erzählt von dem zufälligen Zusammentreffen dreier Gruppen verschiedener Herkunft mitten in der Sahara. Zwei Westafrikaner treffen auf ihrem Weg nach Europa auf drei junge Franzosen, die Medikamente nach Westafrika bringen, und auf zwei Männer von der arabischen Halbinsel, die auf der Jagd nach Antilopen sind. Ein Unfall und ein Sandsturm bringt sie dazu, die Nacht gemeinsam zu verbringen und sich von ihren Zukunftsträumen zu erzählen.	B1

<p>Ville Tietäväinen (2015) : <i>Les mains invisibles</i>. Casterman, 218 Seiten.</p>	<p><b>An der Grenze und der Versuch, diese zu überwinden + Leben und Überleben in der Diaspora</b> Der Comic erzählt von Rachid, der seinen Traum von Reichtum in Spanien realisieren will und sich auf den gefährlichen Weg nach Europa macht. Dort angekommen erlebt er jedoch die Armut der illegalen Migranten, die in einer Art Sklaverei leben. Der Autor hat über ein Jahr in Spanien und Marokko recherchiert und viele Zeugenberichte gesammelt, um diese BD zwischen Fiktion und Realität zu verwirklichen.</p>	<p>B2</p>
<p>Léopold Prudon (2015): <i>De l'autre côté</i>. Éditions Les Enfants Rouges, 85 Seiten.</p>	<p><b>An der Grenze und der Versuch, diese zu überwinden + Leben und Überleben in der Diaspora</b> Ausdrucksstarke Schwarzweiß-Bilder schildern das Schicksal von Hamza, der von Tunesien illegal über das Mittelmeer nach Lampedusa gelangt und dann nach Frankreich weiterreisen kann. Der Comic entlarvt die Strukturen des Schleusersystems und stellt die inhumane Behandlung durch europäische Behörden infrage.</p>	<p>A2+</p>
<p>Jose Luis Munuera (2015): <i>Terre fertile</i>. In : Méga Spirou Groom: 2015 en BD pour comprendre 2016, 59-61.</p>	<p><b>An der Grenze und der Versuch, diese zu überwinden</b> Metaphorische, kritische Darstellung der Politik der Abschottung. Die BD entlarvt diese als ineffizient.</p>	<p>A2+</p>
<p>Francis Desharnais (2016): <i>Salima, d'Alep à Joliette</i>. Vgl. Literaturliste BD numérique, 8 Seiten.</p>	<p><b>An der Grenze und der Versuch, diese zu überwinden</b> Salima flieht aus Aleppo mit ihren drei Kindern in den Libanon, nachdem ihr Mann in ihrem Haus durch eine Granate getötet worden ist. Der Comic erzählt aus der Perspektive von Salima ihr Leben in verschiedenen Unterkünften und Flüchtlingslagern und ihre Ankunft in Québec.</p>	<p>B1</p>
<p>Bruno Loth (2016): <i>Dolorès</i>. La Boîtes à Bulles, 73 Seiten.</p>	<p><b>Aufbruch und Verlassen der Heimat</b> Nathalie macht sich auf nach Spanien, um die Geschichte ihrer Mutter zu recherchieren, die als Siebenjährige am Ende des Spanischen Bürgerkrieges von den Anhängern Francos nach Frankreich fliehen musste und dabei ihre Eltern verlor.</p>	<p>B1</p>
<p>Jérôme Ruillier (2016) : <i>L'étrange</i>. L'Agrume, 146 Seiten.</p>	<p><b>Leben und Überleben in der Diaspora</b> Der Titel spielt auf den „Étranger“ von Camus an und stellt die herkömmliche Wahrnehmung von dem, was allgemein als fremd oder seltsam verstanden wird, infrage. Der metaphorische Stil stellt die Figuren als Tiergruppen dar und erzählt von den Erfahrungen eines „Étrange“ in einem fremden Land.</p>	<p>A2+</p>
<p>Laurent Galandon; Damien Vidal (2016): <i>Le contrepied de Foé</i>. Dargaud, 160 Seiten.</p>	<p><b>Verlassen der Heimat + Überleben in der Diaspora</b> Urbain, ein jugendlicher Fußballspieler aus Kamerun, wird von einem falschen Talentscout nach Paris gelockt. All seines Geldes beraubt, muss er sich in Frankreich als illegaler Einwanderer durchschlagen.</p>	<p>A2+</p>
<p>Eoin Colfer; Andrew Donkin; Giovanni Rigano (2017) : <i>Migrant</i>. Hachette comics, 144 Seiten.</p>	<p><b>Verlassen der Heimat + An der Grenze und der Versuch, diese zu überwinden</b> Der zwölfjährige Edo aus Nigeria befindet sich in einem Schlauchboot auf dem Mittelmeer um illegal nach Europa zu kommen. Dabei denkt er immer wieder zurück an seine Heimat, seine Familie... Die Autoren haben sich von Zeugenberichten für das Szenario inspirieren lassen.</p>	<p>B1</p>

## Literaturliste

**Culturethèque:** Folgende Titel sind in der Culturethèque des Institut français unter der Rubrik *revue numérique* zu lesen

- La revue dessinée (fortlaufend)
- Méga Spirou Groom (fortlaufend)

### **BD numérique oder BD im PDF-Format (im Internet frei zugänglich)**

- Abirached, Zeina: Paris n'est pas une île déserte. [<http://www.histoire-immigration.fr/expositions-temporaires/albums-bd-et-immigration/paris-n-est-pas-une-ile-deserte>] (Stand: 20.01.2018)]
- Ahmed, Safdar : Villawood, Notes sur un centre de rétention pour immigrants. Un reportage BD dans un centre de rétention à Sydney, in : [<http://www.courrierinternational.com/webdoc/dans-les-centres-de-retention-australiens>] (Stand: 20.01.2018)]
- Alphabet des Ankommens: 12 Comicroportagen über den Neuanfang in einem fremden Land von Journalist/innen und Zeichner/innen aus 10 Ländern (einige Texte sind auf Französisch). [<http://www.alphabetdesankommens.de>] (Stand 20.01.2018)]
- ARTE: „Réfugiés“-Projekt (April 2015): Le regard des dessinateurs. [<http://info.arte.tv/fr/le-regard-des-dessinateurs>] (Stand: 20.01.2018)]
- Chappatte (2011): Tunisie, en remontant la révolution. [<http://www.bdreportage.com/bd-en-remontant-la-revolution/>] (Stand: 20.01.2018)]
- Desharnais, Francis (Februar 2016) : Salima, d'Alep à Joliette. Association québécoise des organismes de coopération internationale. [<http://bdsdi.aqoci.qc.ca/>] (Stand: 20.01.2018)]
- Druelle, Louise (Oktober 2015): Un an à Calais. Libération. [[http://www.liberation.fr/voyages/2015/10/28/un-an-a-calais\\_1409399?utm\\_source=dlvr.it&utm\\_medium=twitter](http://www.liberation.fr/voyages/2015/10/28/un-an-a-calais_1409399?utm_source=dlvr.it&utm_medium=twitter)] (Stand: 20.01.2018)]
- Fix: Des réfugiés à la maison (fortlaufender Blog) [<http://bd-aide-refugie.blogs.la-croix.com/>] (Stand: 20.01.2018)]
- Geller, Frederico : Des oiseaux migrants. La cimade. [<http://www.lacimade.org/des-oiseaux-migrants/>] (Stand: 20.01.2018)]
- Gloaguen, Philippe; Rial, Jean-François: Hello, Guide du Routard, Hachette livre (2015) [[http://media.routard.com/file/hello/HELLO-Guide\\_du\\_Routard\\_pour\\_les\\_refugies.pdf](http://media.routard.com/file/hello/HELLO-Guide_du_Routard_pour_les_refugies.pdf)] (Stand: 20.01.2018)]
- Mandel, Lisa; Bouagga, Yasmine: Les nouvelles de la jungle de Calais, Lisa Mandel Blog, Le Monde fr. [<http://lisamandel.blog.lemonde.fr/2016/02/23/premiers-jours-a-calais/>] (Stand: 20.01.2018)]
- Cyrille Pomès (2016): "No man's land". BD interactive. [<http://info.arte.tv/fr/no-mans-land-de-cyrille-pomes>] (Stand 20.01.2018)]
- En Attendant..., une Bande Dessinée collective par Solidarités International (2017) [<http://comics.solidarites.org/fr/home>] (Stand 20.01.2018)]
- Sulaiman, Hamid (2017) : Crise syrienne : le quotidien des enfants réfugiés syrien en BD [<http://www.carefrance.org/actualite/communiquie-presse-news/2017-03-20,syrie-anniversaire-Sulaiman-BD-6.htm>](Stand 20.01.2018)]
- Tervonen, Taina; Pourquié, Jeff (2015): Frontex. Les frontières de la honte. [[https://issuu.com/revuedessinee/docs/lrd7\\_frontex](https://issuu.com/revuedessinee/docs/lrd7_frontex)] (Stand: 20.01.2018)]
- Tshibanda, Pie; Tchibemba, Léon: Des clandestins à la mer. [<http://www.unhcr.org/fr/4c52d3bb6.pdf>] (Stand: 20.01.2018)]
- Welcome en France (Organisation): Le guide du réfugié, la bande dessinée (2017). [<http://www.leguiedurefugie.com/pdf/le-guide-du-refugie-bande-dessinee.pdf>] (Stand : 20.01.2018)]
- Zep: What a wonderful World: Mi petit, mi grand... (September 2015) [<http://zepworld.blog.lemonde.fr/2015/09/08/mi-petit-mi-grand/>] (Stand: 20.01.2018)]

© Kay Schwemer, aktualisiert Januar 2018.